

## Darsteller für inklusiven Film gesucht

**Buntentor.** „Licht aus, Spot an“ heißt es beim Martinsclub: Der Behindertenhilfsträger dreht einen inklusiven Film und sucht hierfür noch Darsteller jeden Alters. Zu Informationszwecken zeigt der Martinsclub in der Geschäftsstelle am Buntentorsteinweg 24-26 am Freitag, 22. November, 18.30 Uhr, den inklusiven Spielfilm „Mae goes away“. Im Anschluss an die Vorführung stehen der Regisseur Jürgen Köster sowie weitere Crewmitglieder für eine Diskussionsrunde zur Verfügung. Als Eintritt wird eine Spende von drei Euro erbeten. Bei dem geplanten neuen Film können alle Interessierten mitmachen, unabhängig von einer körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigung. „Worum es in dem Film inhaltlich geht, steht noch gar nicht fest. Das werden alle Mitwirkenden gemeinsam selber entscheiden“, erklärt Projektkoordinatorin Hedwig Thelen. Nach Abschluss des Projektes wird der Film zudem auf verschiedenen Bremer Kinoleinwänden zu sehen sein. **XKN**

## PAGANINI Songs aus Irland und Schottland

**Neustadt.** Der Hamburger Guido Plüschke ist ein virtuoser Multi-Instrumentalist, der unter anderem auf der irischen Rahmentrommel Bodhrán als bisher einziger Nicht-Ire Dritter der irischen Meisterschaften wurde. Am Freitag, 22. November, 20 Uhr, tritt er im Paganini, Erlenstraße 60, auf und spielt mit weiteren Perkussionsinstrumenten und diversen Saiteninstrumenten wie Gitarre, Mandoline, Irish Bouzouki und Tenorgitarre Songs aus Irland und Schottland. **XÖH**

## OBERSCHULE LEIBNIZPLATZ Beirat Neustadt tagt

**Neustadt.** Der Beirat Neustadt trifft sich am Donnerstag, 21. November, 19 Uhr, in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24. Thema ist unter anderem der aktuelle Planungsstand für die Fahrrad- und Fußgängerbrücke über die Kleine Weser. Außerdem werden Globalmittel vergeben. **XKN**

## ROLAND-KLINIK Vortrag über Wirbelsäulen-OP

**Huckelriede.** Über minimalinvasive Eingriffe an der Wirbelsäule informiert Klaus-Eberhard Kirsch, Chefarzt im Wirbelsäulenzentrum der Roland-Klinik, am Mittwoch, 20. November. Er spricht um 17.30 Uhr im Activo an der Roland-Klinik, Niedersachsendamm 65a. **XKW**

# STADTTEIL-KURIER

Ihre Lokalredaktion: Tel. 36 71 33 33  
Marcel Auermann (verantwort.)  
Timo Thalmann  
Thomas Walbröhl  
Fax 36 71 37 91  
E-Mail [stadtteilkurier@weser-kurier.de](mailto:stadtteilkurier@weser-kurier.de)  
Medienberatung und Verkauf:  
Sandra Mulkes Tel. 36 71 41 65  
Fax 36 71 41 71  
[sandra.mulkes@weser-kurier.de](mailto:sandra.mulkes@weser-kurier.de)  
Torsten Zoller Tel. 36 71 48 60  
Fax 36 71 41 71  
[torsten.zoller@weser-kurier.de](mailto:torsten.zoller@weser-kurier.de)

# Sichtbares Zeichen

Habenhauser Auszeichnung geht an Regina Heygster, die Initiatorin des Friedenstunnels

VON MATTHIAS HOLTHAUS

**Habenhausen.** „Wer zum Frieden rät, wird Freude erfahren.“ Mit diesen Worten begrüßte Jens Lohse, Pastor der Simon-Petrus-Gemeinde in Habenhausen und erster Schaffer der Habenhauser Schaffergesellschaft, die Gäste in der Kirche. Die Verleihung des Habenhauser Friedenspreises stand an, und unisono war zu hören: Diese Preisträgerin hat den Preis mehr als verdient. Regina Heygster, die Initiatorin des Friedenstunnels, hat diesen Preis erhalten. Und Dörthe Pröschild, aktive Schafferin, brachte es bereits vor der Preisvergabe auf den Punkt: „Das trifft unser Thema, mehr geht nicht.“

Der 11. September 2001 war der Tag, an dem Regina Heygster die Idee des Friedenstunnels aufgriff, um ein Zeichen für den Frieden und für den gemeinsamen Weg der Religionen zu setzen. Es dauerte Jahre, bis die Idee vollständig umgesetzt werden konnte, doch Regina Heygster und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter des 2003 gegründeten Vereins Friedenstunnel – Bremen setzten ein Zeichen, das bis der Remberti-Tunnel zum Friedenstunnel wurde.

### Ein Tattoo in die Stadt geritzt

„Der Friedenstunnel ist ein sichtbares Zeichen für den Frieden“, sagte Jens Lohse. „Wie ein Tattoo, das in die Stadt geritzt ist. Wir sehnen uns nach Frieden und teilen damit eine Sehnsucht, die in allen Religionen und Staaten verwurzelt ist.“ Der Friedenstunnel habe eine Schöpferin, eine Frau, die ihn gegen alle Wahrscheinlichkeiten durchgesetzt hat. „Regina Heygster kann Dialoge wie Blumen pflanzen“, das sagte mal Annelie Keil“, erinnerte sich Lohse, „über den Frieden, den Unsinn des Krieges, die Rüstungsindustrie. Und wir hoffen, dass das Gespräch in Gang bleibt.“

Für die Bremer Bürgerschaft grüßte Vizepräsidentin Antje Grotheer: „Bei einer Schaffergesellschaft mit Männern und Frauen zu sein, das ist schon schön“, sagte sie zu Beginn. „Ich selber wohne in Schwachhausen, der Tunnel ist auch mein Tunnel, weil er zu mir und meinem Stadtteil gehört.“ Weil er eine Aussage mache, sagte sie, weil für sie und alle gelte: „Ich will eintreten für Frieden und Völkerverständnis. Und ich empfinde Menschen wie Regina Heygster wie den Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält.“

Die Laudatorin Janna Wolff, Politikwissenschaftlerin und langjähriges Vorstandsmitglied im Friedenstunnel-Verein, würdigte anschließend die Preisträgerin, die „mit einer scheinbar unerschöpflichen Energie einen ganz besonderen Beitrag geleistet hat und auch noch leistet“ – um Gemeinsamkeiten zwischen unterschiedlichen Gruppen zu suchen und zu finden und auf eine ganz besondere Art auf ein friedlicheres Miteinander hinzuwirken. Janna Wolff erinnerte an ein von Regina Heygster beobachtetes Ereignis, als ein alter Mann, vielleicht aus Angst, Wut, Trauer oder Hass, auf offener Straße ein muslimisches Mädchen ohrfeigte. „In diesem völlig impulsgeleiteten Gewaltakt erkannte ich die enorme Gefahr, die sich ergibt, wenn das Gefühl der Angst und Hilflosigkeit Oberhand gewinnt.“ Und so schaffte Regina Heygster Verbindungen zwischen Religionsgemeinschaften und vor allem zwischen Menschen, wobei ihr ihre herzliche, integrative Energie,



So sieht er aus, der Friedenstunnel, der der Initiative der Preisträgerin Regina Heygster zu verdanken ist.

FOTO: RAFAEL HEYGSTER

ihre künstlerische Kreativität sowie ihre Entschlossenheit halfen. „Immer weiter Menschen zu berühren, zu motivieren und zusammenzubringen, das charakterisiert dich und dein Projekt“, sagte Janna Wolff. „Zusammenkommen und sich austauschen, sich besser zu verstehen und kennenzulernen, sich zu öffnen, neugierig und interessiert zu bleiben – all das sind kleine Schritte und Bausteine in Richtung Frieden.“ Frieden sei mehr als die Abwesenheit von Gewalt, sondern eng verknüpft mit Freundschaft, mit emotionalen Verbindungen zwischen Menschen. Regina Heygster habe diese Verbindungen, insbesondere mit dem Friedenstunnel, auf unterschiedlichsten Ebenen gefördert. Dabei habe ihr Fokus immer dem Verbindenden, dem Einigenden gelegen – mit dem Ziel, religiöse und spirituelle Menschen miteinander ins Gespräch kommen zu lassen: „Nur so können meines Erachtens Vorbehalte abgebaut und Wertschätzung und Freundschaften aufgebaut werden.“

Regina Heygster zeigte sich in ihrer anschließenden Ansprache dankbar für die Verleihung des Preises, erinnerte aber sogleich an ihr Anliegen: „Weltweit passieren täglich unfassbar bedrückende Dinge – Menschen werden ihres Lebensraumes beraubt, fliehen vor unhaltbaren Verhältnissen, haben Angst, leiden und müssen sterben.“ Aus diesem Gefühl der Ohnmacht heraus, daran als einzelner Mensch nichts ändern zu können, sei ihre

Sehnsucht entsprungen, „wenigstens ein Mut machendes Friedenszeichen, ein Licht im Alltag, zu gestalten.“

Sie habe einen Traum gehabt, sagte sie anschließend in Anspielung auf die Rede Martin Luther Kings: „Einen Traum, dass es Sinn macht, ein Friedenszeichen von Religionsgemeinschaften und von Menschen, die schlicht und einfach nichts weiter als friedliebend sind, im öffentlichen Raum künstlerisch umzusetzen.“ Und einen Tunnel so zu gestalten, dass Menschen gerne durch ihn hindurchgehen. Vor 18 Jahren habe sie den Mut und das Vertrauen gehabt, dass diese Vision es verdient habe, umgesetzt zu werden, doch sie habe nicht gewusst, dass dieses Vorhaben 15 Jahre dauern würde. „Wie kann ein Mensch das schaffen?“, fragte sie und gibt auch gleich die Antwort: „Indem er an seine Vision glaubt. Nie den Mut verliert, sich nicht ablenken lässt.“

Auch wenn es Umwege gegeben habe, sich Türen verschlossen – „immer taten sich andere auf.“ Und sie erinnerte an die Menschen, die an ihre Vision geglaubt, gespendet oder eine Patenschaft übernommen haben: „Ihnen allen widme ich diesen Preis.“ Es lohne sich, sich für die Gesellschaft einzusetzen, sie habe es verdient: „Die Welt braucht Menschen, die sich einsetzen, im Kleinen und Großen. Wenn mein Werk für manche unter ihnen ein Anstoß sein mag, eigene kleine Ziele zu setzen, dann würde ich mich freuen.“



Pastor Jens Lohse gratuliert der Preisträgerin Regina Heygster. FOTO: PETRA STUBBE

# Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Apotheken	Autohäuser	Elektroinstallation	Fitness/Tennis/Squash/Golf	Fitness & Gesundheit	Teefachgeschäfte	Uhren/Schmuck
<b>sk-Apotheke</b> im Einkaufspark Duckwitz Duckwitzstr. 55 28199 Bremen Tel. 0421/5975680 > Alle Artikel. Verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher, Zuzahlungen und weitere Rabatte ausgenommen. <b>3 %</b>	<b>Autohaus H. Schmidtke GmbH</b> Mitsubishi Handelspartner/SEAT-Service Fritz-Thiele-Str. 23 28279 Bremen www.schmidtke-bremen.de > bei Barzahlung und Ersatzteile aus Werkstattleistungen. Löhne, Karosserie- bzw. Versicherungsschäden und Reifen ausgenommen. <b>5 %</b>	<b>Tangemann Elektrotechnik GmbH</b> Buntentorsteinweg 113 28201 Bremen Tel. 0421/555500 > Auf Elektroinstallationsmaterialien, Warmwassergeräte, elektr. Groß- und Kleingeräte. Gewerbliche Kunden und Aktionspreise ausgenommen. <b>10 %</b>	<b>Tao Wing Tsun Kampfkunst &amp; Selbstverteidigung</b> Kornstr. 283 28201 Bremen Tel. 0421/553643 www.tao-wing-tsun.de > Rabatt auf Monatsbeitrag <b>5 %</b>	<b>Regina Berghold Kosmetik &amp; med. Fußpflege</b> Langemarckstr. 119/121 28199 Bremen Tel. 0421/593540 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, nach Absprache Sa. und Di./Do. bis 20 Uhr > Diabetikerbehandlung <b>3 %</b>	<b>Kassiopeia Tee- und Edelsteinhaus</b> Bismarckstr. 89 28203 Bremen Tel. 0421/74400 > Komplettes Angebot <b>8 %</b>	<b>Uhren Jakel</b> Hemmstr. 167 28215 Bremen Tel. 0421/345102 > Uhren und Schmuck <b>4 %</b>
<b>Hohentor-Apotheke</b> Inh. Andreas Galperin Langemarckstr. 183 28199 Bremen Tel. 0421/8093212 > Auf alle nicht apothekenpflichtigen Produkte <b>4 %</b>	<b>Autowerkstatt</b> <b>Keyssler Behindertentechnik</b> Neuenlander Str. 91 28199 Bremen Tel. 0421/53694-16 > Behindertengerechte Fahrzeugumbauten für Selbstfahrer und Beförderungsfahrzeuge, orthopädische Sitze und Schwenksitze – auf Teile <b>4 %</b>	<b>Werben Sie hier für Ihr Unternehmen!</b> Jetzt AboCard-Partner werden: ☎ 0421/36364420	<b>Vielseitiges Vergnügen!</b> Als Abonnent exklusive Angebote sichern. <b>Fitness-Studio-Walden</b> Die Profis für Präventions- und Rehabilitations-Training Alfred-Faust-Str. 11, 28277 Bremen Tel. 0421/826118 > Rückenschule/Pilates/Yoga <b>5 %</b>	<b>Alle AboCard-Partner auf einen Blick!</b> <a href="http://www.weser-kurier.de/abocard">www.weser-kurier.de/abocard</a>	<b>Kontakte für unsere Partner-Unternehmen!</b> Ihr Ansprechpartner in Ihrer Region Für PLZ-Bereiche 28197, 28199, 28201, 28259, 28277, 28279: Torsten Zoller Tel. 04 21 / 36 71-48 60, Fax 04 21 / 36 71-41 71 <a href="mailto:torsten.zoller@weser-kurier.de">torsten.zoller@weser-kurier.de</a>	

Informationen rund um die AboCard:

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser  
 0421 / 36 71 66 77 [weser-kurier.de/abocard](mailto:weser-kurier.de/abocard)